

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	31.03.2003

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 26.03.2003

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius**:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Frau Ingeborg Galbrecht, Herr Reiner Hadasch, Herr Franz-Josef Kirch, Frau Andrea Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein, Herr Gunther Pott,

von der SPD-Fraktion

Herr Professor Günter Borchert, Frau Karin Ernst, Frau Baerbel Falk, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann (bis 20.00 Uhr, TOP 5), Frau Gerta Helene Siller,

von der FDP-Fraktion

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der Ratsgruppe der PDS

Frau Sonja Czyganowski,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Bernd Schneider,

vom Bezirksjugendrat

Herr René Schunck,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Geisendörfer

von der Polizei

Herr Janssen,

von der Presse

Herr Dauber – WZ

von der Verwaltung

Frau Nüsse - Alte Feuerwache Gathe, Herr Kurth - R Ordnungsaufgaben, Herr Lutterbeck - R Umwelt, Grünflächen und Forsten, Herr Schulz - R Straßen und Verkehr, Herr Berrisch - R Baurecht, Grundstücke und Wohnen.

Nicht anwesend ist:

von der CDU-Fraktion

Herr Stefan Kleusch.

Schriftführerin:

Frau Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Öffentliche Sitzung

Der **Bezirksvorsteher** regt an, den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt in öffentlicher Sitzung zu behandeln, da es hier nicht um das Bauvorhaben, sondern lediglich um die Verkehrsregelung gehe.

Die **BV** ist einverstanden.

1 Bezirksjugendrat

Der Bezirksjugendrat hat keine Anfragen.

2 Unheimlich und Co. - Sicher unterwegs in Wuppertal - Projekt des Nachbarschaftsheimes und der Jugendeinrichtung Hopfenstraße

Frau Nüsse - Jugendeinrichtung Alte Feuerwache - stellt das Angstraumprojekt anhand einer Dokumentation vor.

Die **SPD-Fraktion** schlägt vor, die Dokumentation mit den dort dargestellten Angsträumen an die Verwaltung weiterzuleiten mit der Bitte um erste Auswertung bis zur Mai-Sitzung.

Die **anderen Fraktionen** schließen sich diesem Vorschlag an.

3 Denkmal für die Toten vom 17.3.1920 am Ostersbaum und in der Elberfelder Nordstadt Vorlage: VO/1273/03

Herr Lutterbeck und **Schülerinnen und Schüler der Else-Lasker-Schüler-Gesamtschule** stellen das Denkmal anhand von Plänen sowie eines Modells vor.

Auf Nachfrage der **CDU-Fraktion** erklärt **Herr Lutterbeck**, dass in den 30.000 € auch Kosten für die Sanierung der Grünanlage enthalten seien.

CDU und **FDP** äußern trotzdem Bedenken wegen der Kosten, während **SPD** und **Bündnis 90/Die Grünen** das Denkmal begrüßen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

Die Aufstellung eines Erinnerungsmals für die Toten vom 17.3.1920 am Ostersbaum und in der Elberfelder Nordstadt sowie die Gestaltung der Fläche für den Standort des Denkmals an der Gabelung Paradestraße/Flensburger Str. wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (CDU) und 1 Enthaltung (FDP)

4 Städte für den Frieden Vorlage: VO/1340/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

Die Bezirksvertretung begrüßt die dem Rat zu seiner nächsten Sitzung vorliegenden Anträge, der Kampagne „Cities for peace“ beizutreten und fordert

ihn auf, diesen zuzustimmen. Hierdurch kann dem Friedenwillen vieler Menschen auch über den Atlantik hinweg Ausdruck verliehen werden .

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU u. FDP)

5

Schwimmoper

Vorlage: VO/1348/03

Herr Schneider stellt klar, dass die Darstellung in der Presse - Schließung der Schwimmoper zum 01.01.2004 - so nicht richtig sei. Es habe sich um interne Überlegungen zum Haushalt 2004/2005 gehandelt. Eine Schließung stehe z. Zt. nicht zur Debatte und bedürfe im Übrigen auch eines formellen Ratsbeschlusses.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

Ungeachtet ihrer grundsätzlichen Haltung zur Erhaltung der Schwimmoper erwartet die Bezirksvertretung Elberfeld die kommagenauere Umsetzung der Ratsbeschlüsse zur Zeitplanung und notwendigen Wasserfläche im Rahmen der neuen Bäderzielplanung von der Verwaltung.

Dies bedeutet konkret, dass eine Schließung der Schwimmoper vor der Fertigstellung eines Neubaus schon wegen der Sanierungsnotwendigkeiten in den Gartenhallenbädern nicht vorgenommen werden darf.

Das Gebäudemanagement wird ausdrücklich aufgefordert, zuwiderlaufende Planungen einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6

Sauberkeit im Stadtbezirk Elberfeld

Die **SPD-Fraktion** stellt einleitend fest, dass es sich um ein komplexes Thema handele, dass sicherlich nicht nur in einer Sitzung abgehandelt werden könne.

Herr Kurth führt aus, dass, wenn der Verursacher einer Verschmutzung nicht zu ermitteln sei, auch der Eigentümer eines Grundstücks verantwortlich gemacht werden könne. Es seien Geldbußen bis zu 1.000 € möglich.

Er weist aber auch auf die personellen Probleme beim Kommunalen Ordnungsdienst hin, der sich von ehemals acht auf vier Kollegen halbiert habe.

6.1

Sauberkeit in Elberfeld I

Vorlage: VO/1341/03

Die **SPD-Fraktion** möchte ihren Antrag als Prüfauftrag an die Verwaltung verstanden wissen.

Herr Hülper will den Antrag ablehnen, weil Kleingewerbetreibenden, aber auch politischen Parteien und Gruppierungen damit jegliche Werbemöglichkeit genommen werde.

Die **CDU-Fraktion** meldet Beratungsbedarf an.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6.2 Sauberkeit in Elberfeld II
Vorlage: VO/1342/03**

Auch zu diesem Antrag hat die **CDU-Fraktion** Beratungsbedarf.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.3 Taubenplage im Stadtbezirk

Herr Kurth macht Ausführungen zum Tier- und Artenschutz sowie zu den Möglichkeiten, Tauben durch Wegnahme der Nahrung den Aufenthalt in Innenstadtbereichen zu erschweren. Bei allen Maßnahmen zur Eindämmung der Vermehrung sei aber auch die Mitarbeit der Hauseigentümer erforderlich.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** weist auf sog. Taubenhäuser in anderen Städten hin und ist der Meinung, dass die Menschen verstärkt darauf hingewiesen werden müssten, das Füttern von Tauben zu unterlassen.

Herr Hülper spricht speziell das ehemalige Textilhausgebäude am Wall an, in dessen Nähe man sich kaum noch aufhalten könne und möchte wissen, ob die Verwaltung mit dem Hauseigentümer bereits Kontakt aufgenommen habe.

Herr Pott führt als positives Beispiel die Fa. Ford in Köln an, die der Taubenplage mit geeigneten Maßnahmen Einhalt geboten habe.

Der **Bezirksvorsteher** fordert die Verwaltung im Namen der Bezirksvertretung auf, mit dem Hauseigentümer des Textilhauses am Wall Kontakt aufzunehmen und über das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.

**7 Werbeanlagen an städtischen Straßen im Gebiet der Bezirksvertretung Elberfeld
hier: Friedrich-Ebert-Straße / Osterfelder Straße
Vorlage: VO/1206/03**

Die **SPD-Fraktion** lehnt die Anlage ab, weil sie zu ständigen Blockaden des Fußgängerverkehrs führe und außerdem deutlich größer als auf dem Foto sei.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** hat die Anregung an die Fa. Stroer, mit Hilfe von Modellen aus Pappe o.ä. die Wirkung der Anlagen realitätsnaher darzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

Die Bezirksvertretung lehnt die Errichtung der Werbeanlage (City-Light-Poster) in der Friedrich-Ebert-Straße/ Einmündung Osterfelder Straße ab.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU u. FDP)

8 Werbeanlagen an städtischen Straßen im Gebiet der Bezirksvertretung Elberfeld

hier: Steinbeck

Vorlage: VO/1210/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

Die Bezirksvertretung macht von ihrem Recht der Anhörung in straßengestalterischer Hinsicht nach § 11 der Hauptsatzung Gebrauch und stimmt der Errichtung der Werbeanlage zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Parksituation in der Straße Neunteich

Vorlage: VO/1233/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

In der Straße Neunteich wird auf der Westseite (bebauter Teil) von Einmündung Stuttbergstraße bis einschließlich Haus-Nr. 54 (gegenüber Einmündung Hardstraße) das Parken nur für Personenkraftwagen zugelassen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (CDU)

10 Anwohnerparken in der westl. Luisenstraße

- Bürgerantrag

- rechtliche Klärung der Beschilderung

Der **Bezirksvorsteher** verweist auf den heute vorgelegten Zwischenbericht der Verwaltung und stellt fest, dass seiner Auffassung nach die Beschilderung eindeutig falsch sei. Hier müsse ein Parkverbotschild mit Ausnahmeregelungen aufgestellt werden.

Die **SPD-Fraktion** hält auch eine Änderung für dringend erforderlich, allerdings nur unter Wahrung des ursprünglichen Konzeptes. Sie spricht sich für insgesamt sinnvolle Regelungen in diesem Bereich aus, um die jetzt unbefriedigende Situation zu verbessern.

11 Bauvorhaben an der Neviandtstraße / Viehhofstraße (ehem. Postgelände) - Verkehrliche Auswirkungen

Herr Schulz stellt anhand von Plänen die vorgesehenen Grundstückszu- und -abfahrten vor.

Nach eingehender Diskussion fasst der **Bezirksvorsteher** zusammen, dass die BV insgesamt äußerst unzufrieden mit diesem Bauvorhaben sei, es aber zur Kenntnis nehmen müsse.

Sie halte jedoch die angedachte Verkehrsregelung ohne Linksabbiegemöglichkeit für sehr schwierig und spreche sich daher für eine Ampelregelung auf Kosten der Investoren aus.

**12 Umwandlung von Gruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: VO/0994/03**

Die **SPD-Fraktion** sieht in den städt. Aufnahmekriterien ein Problem. Der Bedarf an Tagesplätzen sei deutlich höher, wenn nicht nur Kinder von bereits Erwerbstätigen, sondern auch Kinder von Personen, die einen Arbeitsplatz in Aussicht haben, aufgenommen würden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis, richtet jedoch an den Jugendhilfeausschuss die Bitte, die städt. Aufnahmekriterien zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**13 Veranstaltungen im Stadtbezirk Elberfeld
- Ergebnis des Gesprächs mit den Interessengemeinschaften und den
Schaustellern**

Der **Bezirksvorsteher** stellt als ein Ergebnis des Gesprächs fest, dass es einen sehr positiven Rückblick von allen Beteiligten auf den Weihnachtsmarkt gegeben habe.

Hinsichtlich des von vielen - so auch von dem Veranstalter - geäußerten Wunsch eines Weihnachtsmarktes auf dem Neumarkt hoffe man langfristig auf einen Konsens zwischen Stadtmarketing und Marktbetreibern.

Die **SPD-Fraktion** hält den Neumarkt für einen sehr attraktiven Veranstaltungsort und hofft auf dessen Öffnung in absehbarer Zeit auch für den Weihnachtsmarkt. Sie spricht das „Fest für die Sinne“ auf dem Neumarkt an und fragt, warum die BV nichts von dieser Veranstaltung wisse.

Des weiteren geht sie auf die Höhe der Sondernutzungsentgelte ein, die zunehmend Veranstalter abschrecke und möchte von der Verwaltung wissen, ob es sich hierbei um einen relevanten Beitrag zum öffentlichen Haushalt handele oder lediglich um eine zusätzliche Belastung der ohnehin nicht sehr finanzstarken Veranstalter.

Der **Bezirksvorsteher** fasst zusammen, dass

1. sich die BV zuständig für Bewilligungen von Veranstaltungen auch auf dem Neumarkt fühle,
2. eine bessere Koordination zwischen den zu beteiligenden Stellen erforderlich sei, sodass die Veranstaltungsliste frühzeitiger als bisher

- komplettiert werden könne und
3. die Höhe der Sondernutzungsgebühren überprüft werden solle.
-

13.1 Volksfest Laurentiusplatz vom 19.09.-22.09.03
Vorlage: VO/1195/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

Der Veranstaltung „Volksfest“ vom 19.09. – 22.09.03 wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Verwaltung wird aber gebeten, sich weiterhin um den Veranstaltungsort Ohligsmühle zu bemühen. Nur wenn mit schriftlicher Begründung dargelegt wird, dass zu diesem Zeitpunkt eine Veranstaltung an der Ohligsmühle nicht durchgeführt werden kann, ist die Bezirksvertretung bereit, einer Durchführung der Veranstaltung auf dem Laurentiusplatz zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (FDP)

14 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmittel der Grundschulen im Bezirk
Vorlage: VO/1189/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.03.2003:

Dem Vorschlag zur Mittelverteilung von den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln im Verwaltungs- und Vermögenshaushalts der Grundschulen im Bezirk wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 Berichte und Mitteilungen

- 15.1 Schließung der Grundschule Cronenberger Straße
- Kopie eines Schreibens an die Untere und Obere Schulaufsichtsbehörde
- 15.2 Grünanlage Kolpingstraße
- Stellungnahme GBL Umwelt, Grünflächen und Geodaten

Die **SPD-Fraktion** ist nicht zufrieden mit der Stellungnahme, sondern wünscht eine konkrete Antwort auf die von der BV gemachten Vorschläge.

- 15.3 Sperrung der Zeppelinallee
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Herr Pott bittet die Verwaltung um eine eindeutigere Beschilderung.

- 15.4 Wetterschutz an der Haltestelle „Neckarstraße“
- Mitteilung WSW

- 15.5 Durchführungsplan 121 – Offenlegung
- Schreiben von Bürgern an die Verwaltung

- 15.6 Verkehrsinformationen WSW
a) Sperrung Augustastraße
b) Baustelle Graf-Adolf-Straße
c) Baustelle Marienstraße

zu a)

Herr Hadasch bemängelt die fehlende frühzeitige Information für die Anwohner und stellt fest, dass die Umleitung bereits ab Schreinersweg hätte ausgeschildert werden müssen, um ein Befahren der Wohngebiete zu vermeiden.

- 15.7 a) Laden im Gebäude Hofaue
b) Werbeanlagen
- Stellungnahmen R Baurecht, Grundstücke und Wohnen

zu b)

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** findet die Einlassung der Verwaltung unverschämt.

Die **SPD-Fraktion** stellt fest, dass das nicht die erste Antwort dieser Art sei und bittet daher den Oberbürgermeister, Frau Hellkötter auf Funktion und Arbeitsweise der BV hinzuweisen.

- 15.8 Werbeanlagen
- Stellungnahmen R Baurecht, Grundstücke und Wohnen

- 15.9 Sicherheitsabspernung an der Oskar-Hoffmann-Treppe
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

- 15.10 Kleingartenanlage Hatzenbeck
- Stellungnahme R Umwelt, Grünflächen und Forsten

Frau Ernst ist der Meinung, dass es sich um ca. 40 gefällt Bäume handele, will sich das vor Ort aber noch einmal genauer ansehen.

- 15.11 Fußgängerüberweg Morianstraße
- Verfügung R Straßen und Verkehr

- 15.12 Veranstaltungskalender 2003
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

Herr Lichtleuchter - Bürgerverein Elberfelder Nordweststadt -

- 15.13 stellt Fragen zur Fällung einer hundertjährigen Buche im Garten des Grundstücks Ottenbrucher Straße 43 (s. schriftl. Anfrage)

- 15.14 stellt fest, dass die am Rommelspütt befindliche Werbetafel mit Uhr der DSR bis auf den Sockel abgebaut worden sei und möchte wissen, ob dies wegen der neu aufgebauten Werbetafel der Fa. Stroer geschehen sei. Wenn das zutrefte, solle aber auch der Sockel entfernt werden.

- 15.15 **Frau Galbrecht** weist auf die geänderte Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Masurenstraße/Arrenberger Straße hin. Die Autofahrer aus der Ma-

surenstraße hätten nunmehr Vorfahrt, von der Arrenberger Straße aus habe man aber wegen bis fast in den Kreuzungsbereich hinein geparkter Fahrzeuge keine Einsicht in die Masurenstraße.

Die **SPD-Fraktion**

- 15.16 bittet um einen Sachstandsbericht zum Fuhlrott-Museum und ist der Meinung, dass sich die BV gegen evtl. Schließungsabsichten zur Wehr setzen solle.
- 15.17 erwartet die Wiederaufstellung der Spielgeräte im Turmhof in allernächster Zeit.
- 15.18 bittet um einen Bericht der Verwaltung zur Finanzierung von Stadtteiltreffpunkten und regt eine Vorstellung der Stadtteilmanagerin für die Nordstadt in der BV an.
- 15.19 möchte das Bauvorhaben Obergrünwalder Straße 22 - 28 vorgestellt haben, weil sie die Umweltverträglichkeit der vorgesehenen Nutzung bezweifelt.
- 15.20 Der **Bezirksvorsteher** bezweifelt die Aussage des R Baurecht, Grundstücke und Wohnen hinsichtlich der Stellplätze des Poco-Marktes. Diese Stellplätze seien in der Realität nicht vorhanden.
- 15.21 **Herr Krieglstein** weist auf die stark aufgeplatzte Fahrbahndecke in der Rheinstraße hin, die dringend erneuert werden müsse.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin